Ressort: Technik

Clinton räumt Fehler in E-Mail-Affäre ein

New York, 11.03.2015, 09:16 Uhr

GDN - Die ehemalige US-Außenministerin Hillary Clinton hat sich in der E-Mail-Affäre zu Wort gemeldet und Fehler eingeräumt. Clinton erklärte auf einer Pressekonferenz am Dienstag in New York, dass es rückblickend besser gewesen wäre, zwei verschiedene Accounts zu benutzen.

Sie habe aus Bequemlichkeit darauf verzichtet, erklärte die Demokratin, die als mögliche Kandidatin für die im Jahr 2016 anstehenden US-Präsidentschaftswahlen gilt. Clinton betonte gleichzeitig, dass geltende Vorschriften nicht verletzt worden seien. Die frühere Außenministerin der Vereinigten Staaten steht seit Tagen in der Kritik, nachdem bekannt geworden war, dass sie für ihre dienstlichen E-Mails keinen amtlichen, sondern einen privaten E-Mail-Account benutzt hat.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-51131/clinton-raeumt-fehler-in-e-mail-affaere-ein.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619